NRWZ.de
"Spannung auch nach Ende der Runde – SV Seedorf besonders gefordert", Veröffentlicht: Montag, 10. Juni 2019, 20.37 Uhr

Spannung auch nach Ende der Runde – SV Seedorf besonders gefordert

Wolf-Dieter Bojus

Die Ligen im heimischen Fußball sind ausgespielt, eigentlich beginnt die Sommerpause. Einige Mannschaften dürfen oder müssen aber noch mal ran – es geht um die Relegationen, es geht darum, den Aufstieg doch noch zu schaffen oder mit der letzten Chance zu vermeiden.

In der Bezirksliga Schwarzwald hat der bisherige Zweite SC 04 Tuttlingen mit 9:0 bei der SpVgg 08 Schramberg gewonnen. Das hätte den Spielern um Trainer Oliver Brose nichts genützt, wenn der bisherige Tabellenführer SV Seedorf zu Hause gegen den SV Winzeln gewonnen hätte. Hat er aber nicht, sondern nur 2:2 gespielt. Also sind die Tuttlinger Meister und steigen in die Landesliga auf. Der SV Seedorf wurde, bitter bitter, nur Zweiter und muss sich der mühevollen Aufstiegs-Relegation unterziehen.

Eine lange Verschnaufpause haben die Seedorfer auch nicht, denn bereits am Mittwoch, 12. Juni, geht es los. In Mühlen bei Horb spielen sie ab 18 Uhr gegen den Zweiten der Bezirksliga Nördlicher Schwarzwald, der SG Herzogsweiler/Durrweiler (das liegt hinter Freudenstadt). Verlieren die Seedorfer, dann beginnt für sie die Sommerpause und darauf auch die Vorbereitung auf die nächste Bezirksliga-Saison. Gewinnen sie, dann dürfen sie am Sonntag, 16. Juni, noch mal ran: Dann geht’s am 15 Uhr in Gosheim gegen den Sieger aus der Partie SV Deckenpfronn gegen SV Croatia Reutlingen. Den Aufstieg kann aber erst das dritte Spiel bringen, das am Sonntag, 23. Juni, ab 15 Uhr in Dagersheim ausgetragen wird: Dann geht es nämlich gegen den Tabellen-13. der Landesliga, die Spfr. Gechingen (die zwei Wochen Zeit zum Ausruhen hatten). Gewinnen die Seedorfer dieses Spiel, dann haben sie den Aufstieg mehr als verdient. Zumal sie am 20. Juni das Pokalfinale bestreiten.

Eine Klasse weiter unten geht es weiter mit den Relegationen. Es geht um den letzten freien Platz in der Bezirksliga. Da spielen zunächst die beiden Zweiten der Kreisligen A, der FC Suebia Rottweil und der SV Renquishausen, gegeneinander, Anpfiff ist am Sonntag, 16. Juni, um 15.30 Uhr auf dem Kapf bei Horgen. Der Sieger dieser Begegnung tritt am Sonntag, 23. Juni, ab 15 Uhr in Beffendorf gegen die SpVgg 08 Schramberg an.

Auch zwischen den Kreisligen A und B gibt es Relegationsspiele, hier aber jeweils nur eines, nämlich der Drittletzte der Kreisliga A gegen den Dritten der Kreisliga B. Im Fall der Staffeln 1 sind das der FSV Zepfenhan und der FC Epfendorf, die sich am Samstag, 22. Juni, ab 16 Uhr auf dem Sulgen messen. Im Fall der Staffeln 2 spielen der TV Wehingen und der SV Schörzingen zur selben Zeit in Bubsheim gegeneinander.

Und wer die „Sorglos-Liga“, die Kreisliga C, nach oben verlassen darf, auch das wird ausgespielt: Am 16. Juni, 13 Uhr, spielen die Zweiten der Staffeln 1 und 2, die SGM TG Altstadt II/FV 08 Rottweil III und der SV Herrenzimmern II, gegeneinander. Der Sieger spielt am 22. Juni ab 13.30 Uhr auf dem Sulgen gegen den FC Hardt II.

Um Aufstieg in die oder Verbleib in der Kreisliga B 2 geht es am 22. Juni ab 13.30 Uhr im Bubsheim, wenn der SV Wurmlingen gegen die SGM Fridingen II/Mühlheim III spielt.

Dazwischen aber stiegt noch das Großereignis des hiesigen Fußballs: Die beiden Pokalfinals, die an Fronleichnam, 20. Juni, auf dem Sportplatz des SV Lauffen in Deißlingen ausgetragen werden. Die Damen haben den Vortritt: Um 13.30 Uhr wird das Finale zwischen der SpVgg Aldingen und dem SC 04 Tuttlingen ausgetragen – das ist der Erste gegen den Zweiten der Bezirksliga. Um 15.30 Uhr ist das Herren-Finale zwischen dem SV Zimmern II, dem Zehnten der Bezirksliga-Abschlusstabelle, und dem Vizemeister SV Seedorf. Sollten die Seedorfer, siehe oben, in der Aufstiegsrelegation weiterkommen, so wären das dann zwei echte englische Wochen.